

Sieben Nationen beim Porzellan-Workshop

Jury wählte die zwölf Teilnehmer aus 100 Bewerbern aus

Von Bernd Jentsch

Kahla. Die Jury hat entschieden: Die Teilnehmer für den 7. internationalen Kahla-Workshop im Sommer stehen fest.

Unter dem Motto „Tasting Tomorrow“ versammeln sich vom 11. Juni bis zum 6. Juli die ausgewählten zehn Finalistinnen und zwei Finalisten, die den Kreativ-Workshop im Sommer bestreiten dürfen, für vier Wochen gemeinsam in Kahla.

Aus genau 100 Einreichungen hat die fünfköpfige Jury zwölf junge Kreative aus aller Welt ausgewählt. Die Teilnehmer des Porzellan-Workshops in diesem Jahr stammen aus sieben Nationen: China, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, den Niederlanden und der Tschechischen Republik.

Die meisten von ihnen haben bereits verschiedene internationale Stationen in ihrem Werdegang vorzuweisen, die sich in ihren ganzheitlichen Ansätzen niederschlagen. Die Teilnehmer bringen unterschiedliche gestalterische Schwerpunkte mit: Keramik, Möbel-, Industriedesign sowie Kunst. Einige studieren noch, während andere bereits selbstständig tätig sind.

Auswahlkriterien der Jury waren vor allem gestalterische Qualitäten, konzeptionelle und formale Stärke, Eigenständigkeit sowie ein durchdringender Zugang zum Material. Darüber hinaus wurden innovative, kreative Ansätze zum Thema „Nahrungsaufnahme der Zukunft“ berücksichtigt.

„Die intensive Auseinandersetzung der Bewerber mit kera-

mischen Materialien lässt sich als Gegenteil zur zunehmenden Komplexität unseres digitalisierten Alltags verstehen“, sagte Jury-Mitglied Wiebke Lang, Chefredakteurin des Fachmagazins designreport.

„Die hohe Qualität der Einreichungen demonstriert das Bewusstsein junger Designer und Künstler dafür, dass eine zeitgemäße Gestaltung traditioneller Lebensbereiche – wie der Esskultur – unsere Lebensqualität auch zukünftig maßgeblich beeinflusst“, so Lang.

Zur Jury gehörten in diesem Jahr Sibylle Hoiman, Kuratorin im Bauhaus-Archiv des Museums für Gestaltung in Berlin, Wiebke Lang, Chefredakteurin designreport in Frankfurt/Main, Barbara Schmidt, Designerin der Kahla Thüringen Porzellan

GmbH, Wilhelm Siemen, Direktor der Porzellanikon Staatliches Museum für Porzellan in Selb und Andrin Willi, Chefredakteur marmite, die Zeitschrift für Ess- und Trinkkultur in Zürich.

Der Workshop, den die „Günther Raithel Stiftung – Bildungsinitiative Kahla kreativ“ aus schreibt, wendet sich an junge Designer, Keramiker und Bildende Künstler mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

Die im Jahr 2010 gegründete Günther Raithel Stiftung widmet sich der Förderung von Bildung, Kultur, Wissenschaft und Forschung rund um Porzellan sowie verwandter Materialien. Im Mittelpunkt der Arbeit der gemeinnützigen Stiftung steht dabei die Nachwuchsarbeit:



Alena A. Waggerhauser aus Stuttgart nahm am Workshop 2015 bei der Kahla-Porzellan GmbH teil.

Foto: Martin Schutt, dpa